

**Liebe Leserin,
lieber Leser,**

das neue Jahr ist nun schon ein paar Tage alt, aber dennoch möchte ich es nicht versäumen Ihnen noch alles Gute für das Jahr 2009 zu wünschen, bleiben Sie gesund und glücklich! Natürlich möchten wir gemeinsam hoffen, dass dieses Jahr nicht so verläuft, wie von manchem prophezeit.

Wir würden ja gern mithelfen die Wirtschaft anzukurbeln, sollen doch der Speisewagen und unser Neuerwerb, ein Reisezugwagen der Gattung Abom, eine Hauptuntersuchung erhalten. Doch bisher konnten wir noch kein geeignetes Unternehmen finden. Und die finanziellen Spielräume sind sehr beengt.

Mancher vermutet uns im Winterschlaf, wenn ich so einige E-Mails der vergangenen Tage Revue passieren lasse. Nicht ganz, aber mal ein paar ruhigere Tage an denen das Hobby in den Hintergrund treten darf, zum Kraftschöpfen tun uns allen gut.

Im vergangenem Jahr nutzten 2774 Gäste* unseren Sonderzug anlässlich unserer Themenfahrten. Jede ausgeschriebene Fahrt konnten wir durchführen. Im Pendelverkehr, zum Beispiel zu den Mühltagen oder der 675 Jahrfeier Neustadt, waren es 4230 Personen*, die in einem unserer Sonderzüge befördert wurden. Über dieses Ergebnis freuen wir uns sehr, herzlichen Dank an Sie, liebe Fahrgäste.

Für das Jahr 2009 haben wir uns wieder eine Menge vorgenommen. Im Mittelpunkt des Geschehens werden unsere Maschinenhaustage am zweiten Maiwochenende stehen. Hierfür laden wir uns eine Gastlokomotive ein und aktuell planen wir sogar eine Parallelfahrt von zwei Zügen im Abschnitt Bautzen – Görlitz. Der kulturelle Rahmen ist auch schon abgesteckt, den Auftakt am 08.05. (Freitag Abend) gibt eine tschechische Dixielandband und für den Sonntag hat sich ein Stargast angesagt, ich sage nur »Lutz und Liebe.... – lassen Sie sich überraschen.

Nun wünsche ich Ihnen viel Freude beim Lesen dieser Ausgabe und verbleibe mit

**Fahrt Frei!
Ihr
Ralph Gruner**

* bei den Themenfahrten wird jede Person nur einmal gezählt, im Pendelverkehr wird z.B. eine Hin- und Rückfahrkarte statistisch als zwei Personen gezählt

Sonnabend, 28.03.2008

Historik und Moderne – Mit historischer E-Lok E 77 10 zur AMITEC (Automobilmesse) nach Leipzig

Ostdeutschlands größte Automobilmesse zieht alljährlich zahlreiche Technikfreaks in seinen Bann. Daher startet auch der Sonderzug der Ostsächsischen Eisenbahnfreunde mit der historischen Diesellok 112 331- 4 an der Spitze zunächst nach Dresden Hbf. Ab Dresden Hbf übernimmt die historische E-Lok E 77 10 die Zugförderung bis nach Leipzig. Unser Sonderzug startet in Löbau, hält in Bautzen, Bischofswerda, Radeberg, Dresden-Neustadt und Coswig zum Zu- und Ausstieg. Anschließend folgen wir der ersten deutschen Fernreisenbahnlinie, deren Elektrifizierung 1970 abgeschlossen werden konnte. Der Leipziger Kopfbahnhof wird kühn umfahren um den Messebahnhof Wiedertitzsch zu erreichen. Hier bieten wir Ihnen ein Wahlprogramm: Entweder besuchen Sie die AMITEC oder starten Sie zum Einkaufsbummel in die Leipziger Altstadt. Dafür erhalten Sie entweder eine Eintrittskarte für den Messebesuch oder eine Tageskarte für die Leipziger Straßenbahn. Die Innenstadt erreichen Sie schnell mit der Straßenbahnlinie 16. Gegen 17 Uhr startet der Sonderzug wieder zur Rückfahrt, ab Leipzig Hbf. In Dresden Hbf verabschieden wir uns von der Museumslok und setzen die Fahrt mit V 100 fort. Sollten dem Einsatz der E 77 10 weiterhin genehmigungsrechtliche Probleme entgegenstehen übernimmt 52 80 80-5 die Beförderung.

Teilnehmerpreis:	Erwachsener	Kind (4-16 Jahre)
2. Klasse	45,00 €	30,00 €
1. Klasse/Speisewagen	50,00 €	35,00 €
Teilstrecke Löbau- Dresden	15,00 €	5,00 €

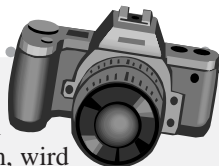
Mindestteilnehmerzahl 140 Personen

Bild E 77



Motiv '08 – Ein Fotowettbewerb der Ostsächsischen Eisenbahnfreunde

Wenn unsere Sonderzüge unterwegs sind klicken Hunderte von Fotoapparaten. Da wird noch konventionell mit Film und digital fotografiert. Bei manchem sieht es sehr professionell aus, andere sind Amateure. Wir möchten auch etwas davon haben: Senden Sie uns Ihr schönstes Foto mit einem Bezug zu den Ostsächsischen Eisenbahnfreunden für einen Wettbewerb ein. Anlässlich der Maschinenhaustage werden die Fotos ausgestellt und von einer Jury die drei besten Einsendungen ausgewählt.



Und hier die Bedingungen:

Die Einsendung erfolgt mittels ausreichend frankiertem Brief. Das Foto hat die Abmaße von mindestens 13 x 18 cm, wird möglichst doppelt eingereicht. Der Teilnehmer muss natürlich im Besitz der Urheberrechte sein und gestattet dem Verein die Verwertung des Fotos für eigene Zwecke. Soweit vorhanden werden bei Einsendung digitaler Fotos die Dateien auf einer CD (Dateiformat .jpg oder .tiff mind. 13 x 18 cm mit 300 dpi) mitgesandt oder im Falle einer Nutzung später kostenlos zur Verfügung gestellt.

Auf der Rückseite des Fotos sind der vollständige Name des Einsenders, Datum der Aufnahme, Titel oder Objekt kurz zu beschreiben. Bitte aber nicht die Rückseite des Fotos direkt beschreiben, sondern einen Aufkleber vorher beschriften und auf die Rückseite kleben.

Jeder Einsender darf mit maximal 3 Aufnahmen teilnehmen, dafür ist der im Internet vorhandene Teilnahmebogen auszudrucken, auszufüllen, zu unterschreiben und beizulegen. Eine Rücksendung der eingereichten Fotos sowie Aufwandsersatz sind ausgeschlossen. Mitglieder des Vereins Ostsächsische Eisenbahnfreunde dürfen an diesem Wettbewerb nicht teilnehmen. Natürlich ist auch der Rechtsweg ausgeschlossen. Einsendeschluss ist der 31.03.2009.

Natürlich gibt es was zu gewinnen:

- 1. Preis:** persönliche Jahreskarte für zwei Personen gültig für alle Sonderfahrten der Ostsächsischen Eisenbahnfreunde im Jahr 2009, ausschließlich Sonderzug »Tempo 2010« *
- 2. Preis** Fahrkarte für eine Person für eine Sonderzugfahrt der Ostsächsischen Eisenbahnfreunde, ausschließlich Sonderzug »Tempo 2010« *
- 3. Preis** Buch »Das Löbauer Maschinenhaus« von Hans von Polenz

* Teilnahme an der Sonderzugfahrt jedoch nur nach Voranmeldung

Wir freuen uns schon jetzt über eine rege Teilnahme.

Einsendungen bitte an: Verein Ostsächsische Eisenbahnfreunde e.V.

Kennwort Motiv '08 · Maschinenhausstraße 2 · 02708 Löbau

www.osef.de – nicht nur ein neuer Internetauftritt

Im Verlauf des Jahres 2008 entstand so völlig unbemerkt und nebenbei ein neuer Internetauftritt. Mittlerweile ist eine aktuelle und attraktive Internetpräsenz sehr wichtig, beziehen doch sehr viele Menschen ihre Informationen hauptsächlich über dieses Medium. Mit der neuen Internetpräsenz fand auch ein Wechsel des Webmasters statt. An dieser Stelle möchten wir ganz herzlich der Familie Getzlaff für ihre Pionierarbeit danken. Seit 1997 betreuten Steffen und Kathrin unsere Webseite, doch berufliche Verpflichtungen lassen ein ehrenamtliches Engagement in dieser Größenordnung nicht mehr zu. Daher hat diese Aufgabe nunmehr unser Vereinsfreund Ralf Krauß übernommen. Was bedeutet eigentlich »OSEF«? Hierbei handelt es sich um die Abkürzung für Ostsächsische Eisenbahnfreunde. Mit der Einrichtung eines zentralen Registers für Eisenbahnfahrzeuge beim Eisenbahnbundesamt wird jedem Fahrzeughalter und -eigentümer eine mehrstellige Buchstabenkombination zugeordnet. Das von uns bisher genutzte OSE war leider schon vergeben, so dass wir jetzt mit OSEF nicht nur im behördlichen Geschäftsbetrieb auftreten wollen.

Im Sommer 2008 erhielten wir endlich einen ISDN-Anschluss und neue Telefonnummern. Dies war die Voraussetzung der technischen Revolution im Vereinsbüro. Internetpräsenz und natürlich neue E-Mail-Adressen runden das Projekt ab. Per E-mail erreichen Sie uns jetzt unter info@osef.de. Die bisherige Adresse werden wir im Verlauf des Jahres 2009 abmelden.



Terminübersicht 2009

• <u>28. März</u>	Mit E 77 10 zur AMITEC nach Leipzig (siehe Seite 3)
• <u>10. April Karfreitag</u>	Osterzüge mit Dampfzug zwischen Bautzen, Löbau und Ebersbach, mit dem Triebwagen zwischen Görlitz, Löbau und Ebersbach
• <u>02. Mai</u>	Streckenjubiläum 150 Jahre Liberec – Pardubice Dampfzug von Löbau über Zittau nach Jaroměř ins Eisenbahnmuseum
• <u>09.+10. Mai</u>	Maschinenhaustage in Löbau
• <u>17. Mai</u>	Mit dem Musikexpress nach Olbernhau Sonderfahrt vsl. mit LVT zum 55. Geburtstag der Olbernhauer Berglandmusikanten
• <u>31. Mai Pfingstmontag</u>	Mühlenexpress von Löbau zur Kottmarsdorfer Bockwindmühle mit LVT nach Niedercunnersdorf und weiter mit dem H6B der KVG
• <u>22. August</u>	Mit dem LVT zum Chemnitzer Heizhausfest
• <u>03. Oktober</u>	LVT Erkundungsfahrt Feldbahn Sproitz und Wald-eisenbahn Bad Muskau
• <u>04. Oktober</u>	Mit dem Ferkeltaxi zur Messe Modell & Hobby Leipzig
• <u>10. Oktober</u>	Sonderzug Löbau – Gotha mit Besichtigung der Marienglashöhle und Fahrt mit der Thüringerwaldbahn

Änderungen vorbehalten!

Das vollständige Jahresprogramm erscheint mit dem Heft »Eisenbahnnostalgie in Sachsen und Südbrandenburg« Ende Februar

Die Windbergbahn / Sächsische Semmeringbahn® – ein Meilenstein der deutschen Eisenbahngeschichte bekommt eine Chance für die Zukunft

Von Holger Demnitz und Klaus Gottschling

Vor den Toren der sächsischen Landeshauptstadt Dresden gibt es seit über 153 Jahren eine weit über die Landesgrenzen hinaus bekannte Eisenbahnstrecke von Freital Ost nach Dresden-Gittersee bzw. Possendorf, deren Bekanntheitsgrad sich am einfachsten über die Namen Hänicher Kohlenzweigbahn, Sächsische Semmeringbahn oder Windbergbahn beschreiben lässt.



Diese Eisenbahnstrecke wurde erbaut, um die Steinkohle von den Schächten im so genannten Döhleener Becken südlich der sächsischen Landeshauptstadt zum Dresdner Elbhafen transportieren zu können. Dazu ließ die Albertsbahn AG im Jahr 1856 zusätzlich zur Strecke Dresden – Tharandt eine Zweigbahn aus dem Plauenschen Grund hinauf zu den Schächten am Windberg, bei Hänichen und Rippien bauen, die auf nur 1,5 Kilometern Luftlinie zwischen Weißeritztal und Hochebene bei Obergittersee 120 Meter Höhenunterschied bewältigen muss. Dies gelang nur, indem Neigungen von 25 % und für Normalspurbahnen ungewöhnlich kleine Bogenradien von 85 Metern gebaut wurden!

Nach über 135 Jahren regen Zugverkehrs kam es im Jahr 1993 zur Einstellung des planmäßigen Eisenbahnverkehrs durch die Deutsche Bahn AG. Der Windbergbahn e. V. konnte noch bis September 1998 seine bei Jung und Alt beliebten Ausflugsfahrten vom Dresdner Hbf. nach Dresden-Gittersee durchführen, bevor die Strecke wegen Oberbaumängeln gesperrt wurde.

Bereits im Jahr 1992 gab es vom Windbergbahn e. V. die ersten Kontakte zur damaligen Deutschen Reichsbahn, um der drohenden Stilllegung entgegenzutreten. Nach über 16 Jahren ständigem Auf und Ab hat der Verein Ausdauer und Verhandlungsgeschick bewiesen, und konnte Dank Partnern und Sponsoren am 22.12.2008 mit dem Eigentümer DB Netz AG den Pachtvertrag für die Strecke Freital-Ost – Dresden-Gittersee unterzeichnen. Dieser beinhaltet auch den Wiederaufbau des in der Flut im August 2002 zerstörten Gleisanschluss in Freital-Ost an die Sachsenmagistrale Dresden – Werdau.

Damit wird es zukünftig wieder möglich sein, Museumszüge mit rekonstruierten historischen Fahrzeugen im Stile der 1930er Jahre direkt aus dem Zentrum der Landeshauptstadt vom Dresdner Hauptbahnhof nach Freital und in den Dresdner Süden nach Dresden-Gittersee zu fahren. Bis es soweit ist, müssen an der Infrastruktur jedoch noch umfangreiche Instandsetzungsarbeiten durchgeführt werden. Jede Unterstützung, sei es als aktives Vereinsmitglied, Fördermitglied oder in Form der Anmietung unseres historischen Windberg-Aussichtswagens ist gern gesehen, damit das technische Denkmal »Windbergbahn« als erste Museumseisenbahn der Landeshauptstadt Dresden und des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge wieder ein Tourismusmagnet für die Region wird!

Übrigens, begann die Zusammenarbeit des Windbergbahn e. V. mit den Ostsächsischen Eisenbahnfreunden bei Sonderfahrten im Jahr 1998 mit der erstmaligen Mitnahme des historischen Windberg-Aussichtswagens Baujahr 1912 im Dampfsonderzug nach Cranzahl. Nach 10 Jahren führte am 29.11.2008 der Sonderzug der OSEF den Windberg-Aussichtswagen wieder in den erzgebirgischen Ort. Wenn Sie auch unter der professionellen Organisation der OSEF mit diesem Unikat verreisen wollen, so sollten Sie sich den 28.11.2009 vormerken.

Windbergbahn e. V.
Hermann-Michel-Str. 5
01189 Dresden

Tel./Fax: +49 (0) 351 4013463
E-Mail: info@windbergbahn.de
Internet: www.saechsische-semmeringbahn.de



Ostsächsische
Eisenbahnfreunde
e.V.

Maschinenhausstr. 2
02708 LÖBAU

Mit Volldampf von Dresden nach Oybin

Reisen Sie mit der Schnellzug-Dampflokomotive 01 1533-7
von Dresden über Bischofswerda und Zittau in die Oberlausitz
zur Zittauer Schmalspurbahn mit Anschluss ins Gebirge nach Oybin

täglich vom
16. bis 21.2.2009

Mitfahrt ab Löbau oder
Bautzen möglich.



Informationen unter:

Telefon:
49 (0) 3583 540 540 SOEG mbH
49 (0) 3585 219 600 OSEF e.V.

www.skoda-sachsen.de



autohaus **henkel** GEAR
Löbau ☎ 80 40 -0
Äußere Bautzner Str. 49a



etwas mehr als üblich...

www.suzuki-sachsen.de

Ostsächsische Dampfzug-Zeitung

Ausgabe Januar 2009 – Nr. 13

Löbau, den 02. 02. 2009



112 Die vereinseigene V100 und Windbergbahn-Aussichtswagen am 01.12.07
(Foto: Holger Demnitz)

Jahres- programm

erscheint

**Ende Februar
2009**

In dieser Ausgabe:

- Editorial
Von Ralph Gruner
- Sonderzug zur AMITEC am
28.3.2009
- Fotowettbewerb 2008
- Terminvorschläge 2009
- www.osef.de – ein neuer
Internetauftritt
- Neues von der Windbergbahn

Impressum:

Herausgeber: Ostsächsische Eisenbahnfreunde e. V. · Maschinenhausstraße 2, 02708 Löbau.
Tel.: 03585/219 600 · Fax: 03585/219 673 · info@osef.de · www.osef.de
Verantwortlich: Ralph Gruner – Beisitzer Marketing · Druck: Druckerei Schleppers e. K. Bautzen
Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit Zustimmung des Herausgebers.